

ANALYSE

Südafrikas Koalitionskabinett – je mehr sich die Dinge ändern...

Von [Stephen Grootes](#)

Auch wenn sich in unserem Kabinett durch die Einführung anderer Parteien viel verändert hat, so ist doch vieles gleich geblieben.

PRETORIA, 16.06.2025: Als sich zum ersten Mal abzeichnete, dass sich eine nationale Koalition um den Afrikanischen Nationalkongress (ANC) und die Demokratische Allianz (DA) bilden würde, war bereits klar, dass sie unglaublich vielfältig sein würde. Dies hat zu einem Kabinett geführt, in dem es manchmal den Anschein hat, dass die Minister unterschiedliche Agenden verfolgen. Und die Person, die im Mittelpunkt des Ganzen steht, Präsident Cyril Ramaphosa, scheint nicht in der Lage zu sein, Disziplin zu vermitteln oder Kompetenz zu gewährleisten.

Selbst jetzt, ein ganzes Jahr nach der Vereidigung der Minister, kann die Vielfalt unseres Kabinetts atemberaubend sein. Es ist nicht nur so, dass zwei Parteien, die [so lange so persönlich](#) gegeneinander angetreten sind, zusammenarbeiten. Es liegt auch daran, dass der Panafrikanistische Kongress (PAC) und die Freiheitsfront Plus zusammen mit der Patriotischen Allianz (PA) und der Inkatha Freedom Party (IFP) ziemlich gut miteinander auszukommen scheinen.

Es ist fast ein Teil unseres Südafrikanertums, dass unsere Politiker, zumindest im Moment, trotz der sehr realen Unterschiede in den Wahlkreisen, die sie vertreten, im Allgemeinen herzliche persönliche Beziehungen pflegen.

Als Ramaphosa letzte Woche die von den Überschwemmungen betroffenen Gemeinden im Ostkap besuchte, gehörten zu seiner Delegation Minister der IFP und der DA, und es war klar, dass sie auf die gleiche Weise einbezogen wurden wie ANC-Minister.

Es war irgendwie typisch südafrikanisch. Jeder hat die Chance, sein Ding zu machen.

Kooperation

Vielleicht war es dieses Element unserer Gesellschaft, das die Hoffnung weckte, dass die Mitglieder des Kabinetts trotz ihrer ideologischen Unterschiede vielleicht alle zusammenarbeiten würden, um in die gleiche Richtung zu gehen.

Es gibt einige Bereiche, in denen dies geschehen ist.

So gab es zum Beispiel praktisch keine Leaks aus Kabinettsitzungen, auch wenn einige Parteien davon profitieren würden.

Einige haben in der Tat darüber berichtet, was in der angespanntesten Phase dieser Koalition, dem Streit um den Haushalt, passiert ist, aber trotzdem sind nur sehr wenige Details an die Öffentlichkeit gelangt.

Wenn man bedenkt, dass es viele Ministerien gibt, in denen ein Minister der einen Partei und ein oder mehrere Stellvertreter der anderen Partei haben, sind Fälle von offenen Konflikten selten geworden.

Natürlich gibt es einige. Insbesondere in den beiden Situationen, in denen der derzeitige Minister von der DA kommt, während der stellvertretende Minister der vorherige ANC-Minister ist.

Sowohl im Kommunikationsministerium als auch im Bereich der öffentlichen Arbeiten und Infrastruktur gab es kurze öffentliche Auseinandersetzungen zwischen Solly Malatsi von der DA und Mondli Gungubele vom ANC (über Malatsis [Rückzug des SABC-Gesetzes](#)) und dem Dean Macpherson von der DA und Sihle Zikalala vom ANC über verschiedene Themen (einschließlich des Enteignungsgesetzes und der Art und Weise, wie das Ministerium [geführt wurde](#)).

Aber in einigen Gebieten, die man als politische Krisenherde bezeichnen könnte, herrschte relativer Frieden.

Im Ministerium für Handel, Industrie und Wettbewerb zum Beispiel, das BEE verwaltet, scheint es, dass der Minister, der ANC-Abgeordnete Parks Tau und einer der Abgeordneten, Andrew Whitfield, einen offenen Konflikt vermieden haben.

Das ist keine kleine Errungenschaft.

In Anbetracht der früheren Gewohnheiten sowohl des ANC als auch der DA und der sehr realen Differenzen bei Themen wie der nationalen Krankenversicherung ist die Tatsache, dass es keinen öffentlichen Flächenbrand gegeben hat, an sich schon wichtig.

Kohäsion

Allerdings mangelt es offensichtlich an Zusammenhalt innerhalb des Kabinetts.

Das war vor zwei Wochen in vollem Umfang zu sehen.

Während Malatsi es einem Dienst des reichsten Mannes der Welt erleichterte, [nach Südafrika zu kommen](#), enthüllte der Minister für Bodenschätze und Erdöl, Gwede Mantashe, [neue Vorschläge](#), die der Bergbauindustrie neue Transformationsbedingungen auferlegen.

In einigen Fällen scheint es, dass einzelne Minister, unabhängig davon, welcher Partei sie angehören, wichtige Fortschritte machen. Aber seltsame Dinge passieren immer noch.

Im vergangenen Jahr stellte Innenminister Leon Schreiber neue Vorschriften für digitale Nomaden vor. Die Regierung hatte diese Veränderungen viele Jahre lang versprochen, aber er tat es innerhalb weniger Monate nach seinem Amtsantritt.

Dies führte zu Spekulationen, dass Schreiber entweder einfach kompetenter sei als der ANC oder dass sein Vorgänger, Aaron Motsoaledi vom ANC, sich geweigert habe, die Änderungen zu veröffentlichen.

Dies zwang Ramaphosa zu [einer Erklärung](#), in der er bestätigte, dass Schreiber seine volle Unterstützung habe.

Abtrünnige

Aber auch zwei andere Faktoren stechen bisher aus dem Verhalten dieses Kabinetts hervor.

Der erste ist, dass mehrere Mitglieder ihr Verhalten nicht gemäßigt haben, obwohl sie jetzt nationale Ämter innehaben.

PA-Chef Gayton McKenzie zum Beispiel scheint sich im Dauerwahlkampfmodus zu befinden. Während es für einen Parteivorsitzenden von Bedeutung sein kann, vorurteilsbehaftete und fremdenfeindliche Kommentare abzugeben, ist es viel bedeutender, wenn diese Worte von einem Kabinettsminister kommen.

Trotz heftiger Kritik [an seinen Äußerungen](#) ist der Präsident nicht gegen ihn vorgegangen.

Unterdessen hat der [bekannteste öffentliche Kauer des Landes](#), Hochschulminister Nobuhle Nkabane, völlige Respektlosigkeit gegenüber dem Parlament und der Rechenschaftspflicht gezeigt.

Schlimmer noch, es scheint, dass ihre Behauptung, dass die Liste der Namen von Personen, die sie zum Vorsitzenden der Setas ernennen würde, [von einem unabhängigen Gremium stammt](#), eine glatte Lüge ist.

Wenn sich dies bestätigt, wird Ramaphosa unter Druck stehen, sie abzusetzen, da sie das Parlament belogen hat.

Schwäche der Koalition

All dies zeigt eine große Schwäche der derzeitigen Regelung. Ramaphosa kann nicht wirklich gegen einen Minister vorgehen, der nicht vom ANC ist. Dies könnte die gesamte Koalition gefährden.

Das erklärt wahrscheinlich, warum er nicht gegen McKenzie vorgegangen ist. Und selbst wenn er mit der PA darüber sprechen würde, wäre McKenzie ihr Führer. Und selbst wenn die Partei seiner Absetzung zustimmen würde, würde sie ihn wahrscheinlich durch ihren stellvertretenden Vorsitzenden Kenny Kunene im Kabinett ersetzen.

Es sollte nicht lange dauern, bis er Bemerkungen machte, die denen von McKenzie sehr ähnlich waren. Oder, angesichts [von Kunenes Erfolgsbilanz](#), etwas viel Schlimmeres.

Hier offenbart sich die zweite Dynamik.

Ramaphosa scheint auch nicht in der Lage zu sein, gegen ANC-Minister vorzugehen. Wenn er nicht gegen Minister anderer Parteien vorgehen kann, kann er dann gegen die seiner eigenen Partei vorgehen?

Es könnte jedoch dennoch wichtig sein, sich daran zu erinnern, dass einige dieser Dynamiken auch das Ergebnis alter ANC-Gewohnheiten sind.

Zum Beispiel gab es mindestens ein Beispiel dafür, dass ein stellvertretender Minister einem Minister in der Öffentlichkeit widersprach (als Godfrey Oliphant stellvertretender Minister für Bodenschätze war, kritisierte er Mosebenzi Zwane während der Ära der Staatsvereinnahmung öffentlich).

Und natürlich gibt es viele Beispiele, in denen ein Minister unempfindlich gegen die Disziplin des Präsidenten zu sein schien.

Das öffentlichste Beispiel war Pravin Gordhan, der sich 2016 und 2017 am öffentlichsten mit Jacob Zuma auseinandersetzte.

Kompetenz

Eine weitere alte Gewohnheit des ANC könnte mit der Tatsache zusammenhängen, dass sich bei mehreren Personen im Kabinett ein Mangel an Kompetenz erwiesen hat.

Nkabanes Umgang mit dem Seta-Debakel könnte ein gutes Beispiel dafür sein. Aber die Aussage von Präsidialminister Khumbudzo Ntshavheni, dass die Regierung bei einem Vorfall, bei dem mindestens 80 Menschen starben, die illegalen Bergleute "[ausräuchern](#)" würde, könnte eine andere sein.

Es gibt immer noch keine Hinweise darauf, dass die Ministerin für die Entwicklung kleiner Unternehmen, Stella Ndabeni (ehemals Ndabeni-Abrahams), als Cheerleaderin für die Wirtschaft fungiert hat.

Der Minister für Landreform und ländliche Entwicklung, der Vorsitzende der PAC, Mzwanele Nyhontso, war bei den Debatten und Diskussionen über sein Ressort weitgehend abwesend, während es andere Beispiele von Ministern gibt, die in ihren Ressorts offenbar kaum Fortschritte gemacht haben.

Das deutet darauf hin, dass sich in unserem Kabinett durch die Einführung anderer Parteien zwar viel verändert hat, aber vieles gleich geblieben ist. **DEZIMETER**

Quelle: [Daily Maverick, 16.06.2025](#)